

OPTIMALE DATENVORLAGEN FÜR DIE HERSTELLUNG VON PRÄGESTEMPELN

Arbeiten mit Ansichts- und Konstruktionsdarstellung

Generell:

Wir beantworten zunächst die Frage der „optimalen Prägedaten“: Optimal für die Herstellung von Prägestempeln sind Datenvorlagen, die ausschließlich die Motivkonturen der Prägungen in Vektorform enthalten.

Wir erhalten von unseren Kunden häufig Datenvorlagen, die sehr viele Elemente beinhalten, die mit dem Prägemotiv nichts zu tun haben, wie z.B. Druckdaten, unsichtbare Objekte, Schriftinformationen und vieles mehr. Diese unerwünschten Zusatzdaten müssen wir entfernen, um saubere Daten für die Herstellung eines Prägestempels zu erhalten. Es gibt Fälle, in denen die Unterscheidung zwischen Nutzdaten und Prägedaten schwierig ist. In Folge kann dies zu Fehlinterpretationen und Ausführungsfehlern führen.

Aus Sicherheitsgründen bevorzugen wir deshalb in beiderseitigem Interesse „optimale Prägedaten“.

Die folgenden Darstellungen sollen Sie unterstützen, Prägedaten zu optimieren.

Nicht jede Ansicht des Illustrator zeigt Ihnen alle in einer Datei enthaltenen Grafikobjekte. Wir möchten Sie an dieser Stelle auf 2 wesentliche Darstellungen hinweisen: Die Ansichtsdarstellung und die Konstruktionsdarstellung

Die **Ansichtsdarstellung** zeigt die **sichtbaren** Elemente, die **Konstruktionsdarstellung** zeigt **alle** Elemente, auch die unsichtbaren.

Die folgenden beiden Abbildungen zeigen ein Motiv in der Ansichtsdarstellung und der Konstruktionsdarstellung:

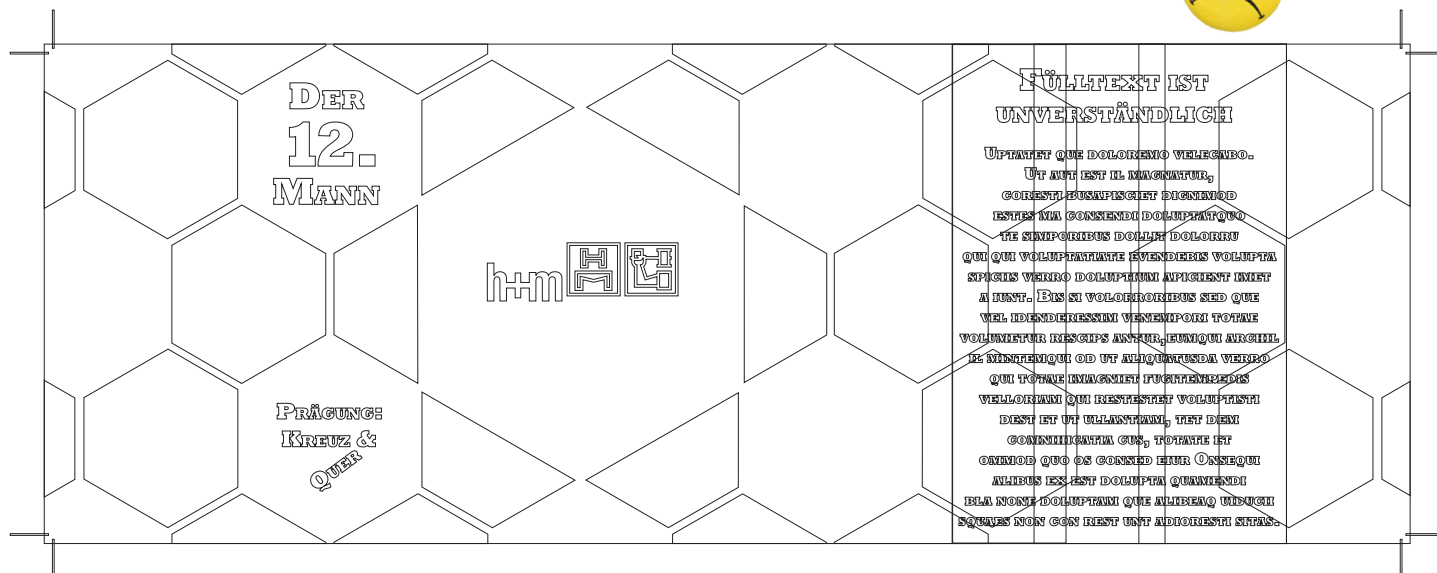
Ansichtsdarstellung:



In der **Ansichtsdarstellung** sieht der Datensatz in Ordnung aus.

OPTIMALE DATENVORLAGEN FÜR DIE HERSTELLUNG VON PRÄGESTEMPELN

Konstruktionsdarstellung:

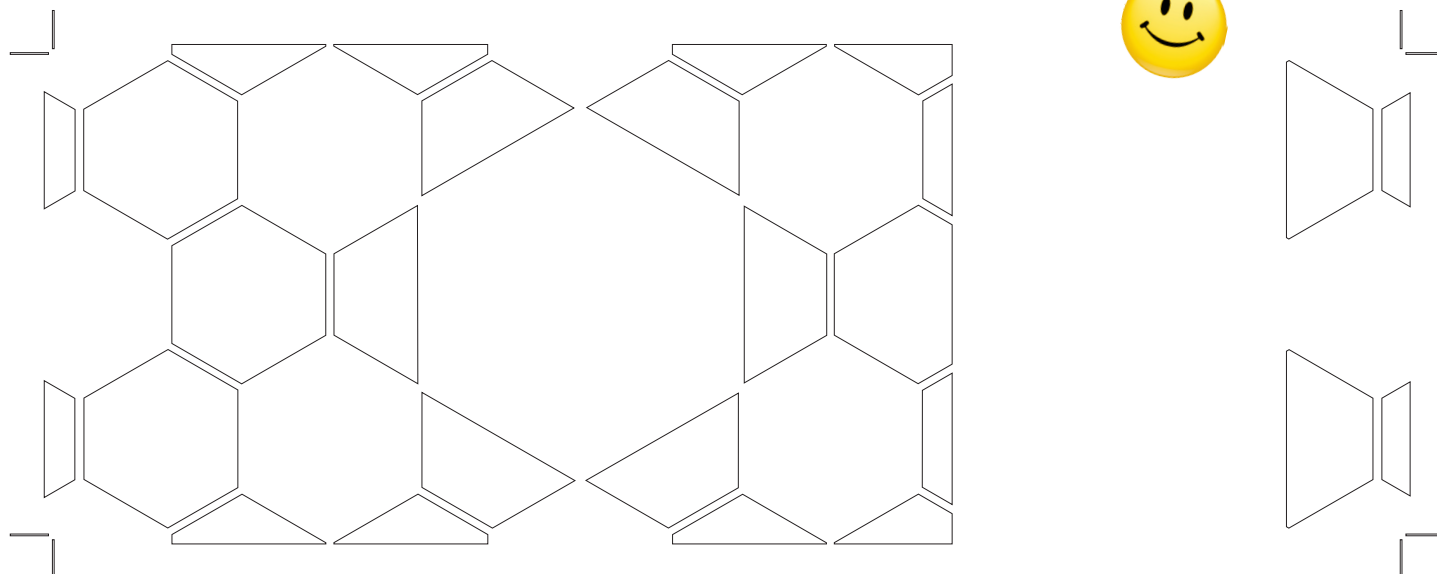


In der **Konstruktionsdarstellung** kann man erkennen, dass nun viele Elemente sichtbar werden, die bisher nicht zu sehen waren. Die Ursache liegt darin, dass dieser Text mit seiner Hintergrundfarbe eingefärbt wurde, um ihn unsichtbar zu machen. Er ist in der Ansichtsdarstellung nicht mehr zu sehen, jedoch immer noch vorhanden. Auch wenn man mit Schnittmasken arbeitet, ist der Bereich, den man beschneidet, immer noch in der Konstruktion vorhanden.

Daher sollte die Datei so optimiert werden, dass die Ansicht mit der Konstruktion 1:1 übereinstimmt. Dies minimiert Fehlerpotenziale, vermeidet Missverständnisse, beschleunigt die Datenverarbeitung und erhöht die Sicherheit bei der Verarbeitung.

Konstruktionsdarstellung bereinigt:

Hier erkennt man nun sehr deutlich, dass die Konstruktion exakt der Ansichtsdarstellung entspricht. Es sind keine Elemente mehr vorhanden, die unsichtbar im Hintergrund liegen.

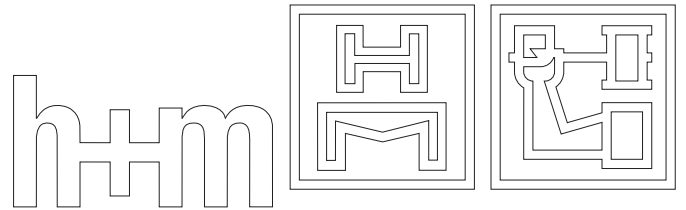


OPTIMALE DATENVORLAGEN FÜR DIE HERSTELLUNG VON PRÄGESTEMPELN

Arbeiten mit Illustrator

Vorschau (Standard Ansicht):

Pfadansicht (Ctrl-Y):



Konturen in Flächen umwandeln:

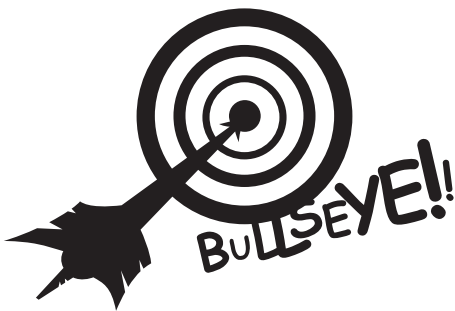
Vorschau

**in Pfadansicht:
Falsch**

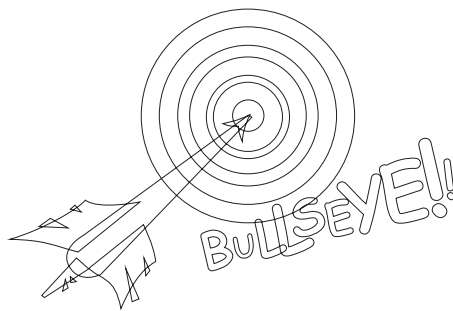
**in Pfadansicht:
Richtig**



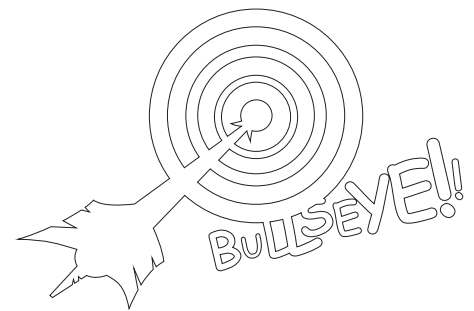
Flächen korrekt miteinander verschmelzen:



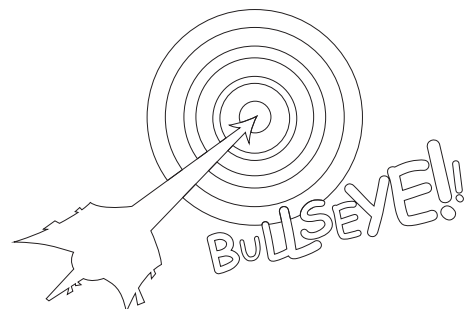
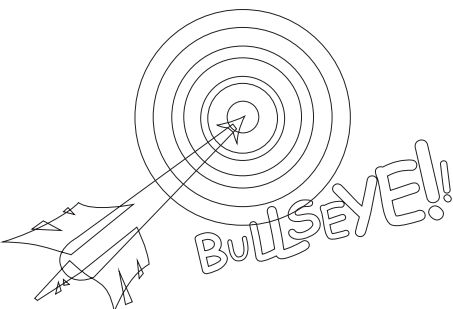
Vorschau



**in Pfadansicht:
Falsch**



**in Pfadansicht:
Richtig**



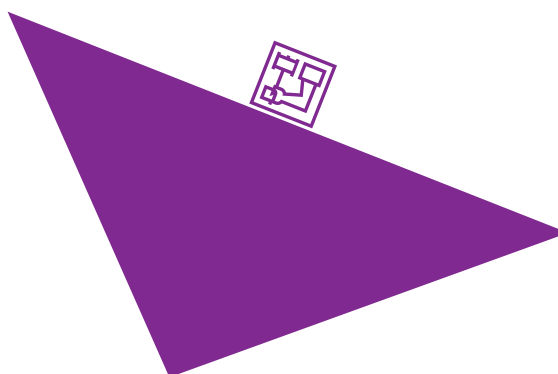
OPTIMALE DATENVORLAGEN FÜR DIE HERSTELLUNG VON PRÄGESTEMPELN

Mehrstufige Prägestempel:

Level 1



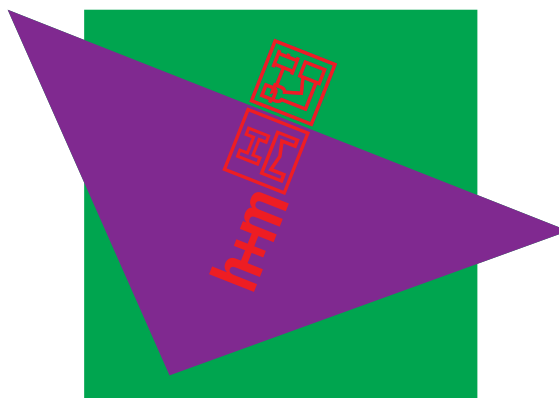
Level 2



Level 3



Gesamtansicht



Bei mehrstufigen Prägungen ist es für uns wesentlich, dass die einzelnen Stufen auf unterschiedlichen Ebenen liegen. Sie erleichtern uns unsere Arbeit, wenn Sie die Flächenelemente einer Stufe/Level auch auf die jeweils darunter liegende Stufe/Level projizieren, wie im obigen Beispiel dargestellt. Ergänzend legen Sie bitte die Rill- und Stanzkontur zusätzlich auf eine eigene Ebene.

Dieses Beispiel finden Sie als Vorlage „h+m_musterdatensatz_1.pdf“ im Downloadbereich unserer Webseite.

Sonstiges:

Weitere Ausführungen zur Erstellung „optimaler Datenvorlagen“ finden Sie unter:

www.hinderer-muehlich.de/downloads.php

Sollten Sie noch weitere Fragen haben oder Unterstützung benötigen, scheuen Sie sich nicht, uns jederzeit anzurufen. Wir unterstützen Sie gerne.